

Fraktionsantrag der CDU	Vorlage-Nr: VO/16/094
	Status: öffentlich
	Datum: 28.06.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Andreas Quast
	Bericht im Rat:
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter: Dirk Goldau
Anhebung der örtlichen Gewinnspielgerätsteuer	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
13.07.2016	Finanzausschuss

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist: vollständig eigenfinanziert
 teilweise gegenfinanziert
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge						
* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)						
* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge						
* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Zu E: Beschlussempfehlung

Anlage/n:

keine

CDU Tornesch • Moorreger Weg 38 • 25436 Tornesch

Stadt Tornesch
Vorsitzender Finanzausschuss
Andreas Quast
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Tornesch, 24. Juni 2016

Anhebung der örtlichen Gewinnspielgerätesteuern

hier: Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

Sehr geehrter Herr Quast,

auf dem Tornescher Stadtgebiet werden mehrere Spielhallen betrieben. Diese führen auf Grund ihres Betriebs nicht zur nachhaltigen Belebung der Stadt bei. Vielmehr laden diese Unternehmen vornehmlich männliche Besucher *1) dazu ein im Verborgenen, d.h. im Dunklen hinter zugeklebten Scheiben, Automatenspiele mit Geld-Gewinnmöglichkeit zu spielen. Weiterhin ist es Gastronomen möglich Geräte mit Gewinnmöglichkeiten in ihren Gaststätten aufzustellen. Bekanntermaßen kann das Spielen dieser Geldspielautomaten ein Suchtverhalten hervorrufen *2), welches schwerwiegende Folgen für die Betroffenen und ihre Familien haben kann. Gleichzeitig betreiben wir in Tornesch eine Suchtberatung weitest, resp. in Sichtweite zweier Spielhallen.

Wie wir im vergangenen Jahr erfahren haben, werden Spielhallen im Nahbereich von Schulen generell nicht mehr erlaubt, dennoch hat sich diesbezüglich keine Veränderung im Umkreis der VHS Tornesch-Uetersen als Bildungsstätte ergeben. Mit einer Anpassung geht es der CDU Tornesch nicht darum möglichst hohe Mehreinnahmen zu generieren. Die Anhebung soll ausgleichender und regulierender Natur sein, keine Strafsteuer. Die Erträge können zur Deckung der Jugend- und Suchtarbeit der Stadt Tornesch beitragen.

Quellen:

*1) BADO (Basisdokumentation im Suchtbereich): 90% der Spielsüchtigen sind Männer. Durchschnittsalter bei Frauen 44 Jahre, Männer 35 Jahre.

*2) Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 2/2014: Schätzungsweise 438.000 Menschen in Deutschland sind krankhaft spielsüchtig, ein besonders problematischer Fall bleiben laut Studie die Geldspielautomaten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Tornesch beschließt die Anpassung der örtlichen Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuern) zum 1. Januar 2017. Details der Anhebung können im Rahmen des Arbeitskreises zur Konsolidierung des Haushalts im August beraten werden. Die überarbeitete Satzung wird dem Ausschuss für Finanzen zu den Haushaltsberatungen 2017 vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Andreas Quast

Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Ahrenloher Straße 254, 25436 Tornesch | Tel.: 0176/45 86 24 61
Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch | Tel.: 0151/65 87 02 96
Schatzmeisterin: Silke Sörensen, Knicktwiete 10, 25436 Tornesch | Tel.: 0157/30 96 00 69
Konto: VR Bank Pinneberg • IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 • BIC: GENODEF1PIN
facebook.com/cdutornesch • instagram.com/cdu_tornesch • twitter.com/cdutornesch
cdu-tornesch.de • post@cdu-tornesch.de